tiglich mit Has. mir Gunntags.

emsinganiummer wird Magentliche Unterhal-gheilage Toftentos beigegeben.

Bejugepreis :

belich 2 Mt. 20 Big. mburg 30 Bi. Bringer-ir bas Bierteljahr. geliefert 8 Det. 17 Big.

Canenforten 20 Bfg.



15 Big, für die vierfpaltige Beile ober beren Raum. 3m Radrichtenteileie Zeile 30 Pf

Ungeigengebühren:

Mngeigen

werben am Ericheinungstagt möglichft frühzeitig erbeten

Schriftleitung und Geichafts ftelle: Louifenftraße Nr. 78

Fernruf 414.

### Kurze Cagesmeldungen.

martens Amtsridende" zufolge follen eine Anzahl engber Kreuger und bewaffneter Fifthbampfer auf ber tobrt nach dem nördlichen Eismeer gefichtet worden Man vermutet, daß fie mit den bereits bort boindlichen englischen und frangofischen Kriegeschiffen in auf der Jago nach deutschen Ubooren begeben

englische Rote an Schweden, Die für auszuführende fferen Uriprungszeugniffe forbert, foll auch allen angeren neutralen Staaten jugegangen fein. Berichietene Regierungen find jurgeit in Beratung über bie Beantwortung Diefer Note geireten.

ber "Affociated Breg" bat ber amerifanifche Staatstretar ber Marine am Montag morgen bem Brafienten Wilfon einen vorläufigen Bericht über bie Unpelenheit von "II. 58" in einem ameritanischen Safen Berreicht. Der Bericht betont, wie es beift, bag alle Berichriften des internationalen Ariegerechte von dem jeutichen Uboot erfüllt worben feiem

Remorfer Borje war infolge der Meldungen über be Tätigfeit beuticher Ubvote an ber ametitanischen Elite außerordentlich nervos erregt. Es waren fo erbebliche Kur.einbugen zu verzeichnen, bag man von mer Demoralisation sprechen tonnte. Da eine hemnung ber Munitions und Baffenlieferungen befürch: et wird, wurden große Boften Attien namentlich jolcher beiellichaften, Die Rriegslieferungen berftellen auf ben Marti geworjen.

ber Ernennung Terautichis jum japanischen Ministermafibenten fieht man in amerifanischen Kreifen Die ihen Begiehungen. Dan nimmt an, bag ber neue Minifterprafident eine energische Politit namentlich in ber talifornifchen Landfrage verfolgen werde.

### McKampflage an den Fronten

Englander und Frangofen fetten ihre feit brei Mong en biefen Angriffe an ber Somme und Ancre fort. Alle fuje blieben erfolgtos, und felbft wenn hie und da me öriliche Gewinne bie ungeheueren Blutopfer gu en verfuchen, fo fteht doch ber Ginfat 'in teinem Boranis ju bem tarfüchlichen Erfolg. Für uns bleibt jeber mige Geländegewinn ber Gegner höchstens ein Schon-tichler in ber Linienführung ber beu ichen Stellungen. erinnert-fich ber Worte bes beutschen Kronpringen, tufere weftlichen Wegner für ben bisher von ihnen uhlten Preis auch mehr Boden haben tönnem. Alle mpi und Kriegsmittel der Reuzeir muffen ihnen helfen, wen aber doch nicht den ersehnten Endersolg, den stra-uben Durchbruch. Beiderseils der Maas spielt die Artit, brullt der Minenwerfer. Das Bild gegenseitiger tigungsversuche, die verhindern follen, daß die eine ndie andere Parrei Artillerie nach dem augenblidlichen mlampftheater abidgiebt.

us bem Often wird regere Angriffs:atigfeit am Stoud weitlich der Narajowka gemeldet. Rach dem Ababer zuffifchen Offenfive verbeffern unfere Guhrer ihre mblidlichen Stellungen, um jeben neuen Daffenfturm Auffen mit um fo größerer Rube empfangen zu tonnen. alles find Zeichen, bag wir uns die Initiative ftets und überall bewahren. In dem Karpathen holen fich die Ruffen erneut blutige Ropfe in erfolglofen Berfuchen, die gunächft verloren gegangenen Stellungen gurudgugewinnen, Gin Beiden bafur, bag ihnen unfer Erfolg an ber Baba Qudoma vom 8. Oftober doch recht unangenehm ift.

In Siebenbürgen geht es überall gludlich vorwarts. Der Austritt aus bem Rargitta- und Baroler-Gebirge, Die fich icharf in nördlicher Richtung vom Quellgebiet bes Datos ditlich des Altiales entlang ziehen, tit erzwungen. Das ift außerft wichtig, benn Gebirgstämpfe find höchft ichwierig und zeitraubend. Dadurch werden die Rumanen auch an ihre westlich, von den Oftfarpathen gebilbere Landesgrenge gebrudt. Im übrigen geht auch auf ben anberem Teilen ber Siebenbürgener Front Die Berfolgung ber geichlagenen Rumanen weiter. Bei dem icharfen Rachbrangen beiberfeits Kronftadt mehrt fich bie Beute aus der breitägigen Schlacht. 3mar find es nicht viel Gefangene; bafür aber recht wertvolle Beute und neue schwere blutige Berlufte bes Gegners. Muf jeden Fall muß der Rumane ichon fdwere Geschütze fteben laffen. Ein Zeichen dafür, wie icharf ben Angreifer nachbrangt.

Auf der mageboniichen Gront find weitere ichmachere Angriffsverfuche ber Carrail-Armee gu ermahnen, hier und da mit geringfügigem Geländegewinn, im allgemeinen aber ohne Erfolg. Garrail tann die Rumanen nicht retten, auch nicht mit vermehrter italienifcher Silfe. (Berlin Benfiert.)

#### Die amtlichen Tagesberichte.

Crojes Sauptquartier, 10. Oft. (28. I. B. Amilich.) Bestlicher Kriegsichauplag.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht Much gestern führte ber Teind, vorwiegend in ben Abend- und Rachtftunden, ftarte Angriffe auf ber gangen Rampffront zwifden Uncre und Comme. Gie blieben famtlich erfolglos.

Ein Angriffsverfuch ber Frangofen öftlich von Bermandovillers wurde verhindert.

heeresgruppe Kronpring. Beiderfeits der Maas lebhafte Artiflerie- und Minen-

werjertampfe. Deftlicher Rriegsichauplag. Heeresfront des Generalfeldmarschalls Pring Leopold

von Bapern. Bei Col. Oftrom (am Stochod, nordwestlich von Lud) warjen wir die Ruffen aus einer vorgeschobenen Stellung und wiefen Wegenstoge ab. Weftlich von Lud feine In-

Deutiche Abteilungen fturmien mit gang geringen eigenen Berluften bas Dorf Berbutow meftlich ber Rarajowfa, nahmen 4 Difigiere, 200 Mann gejangen und erbeuteten

einige Maschinengewehre. heeresfront bes Generals ber Ravallerie Ergbergog Rarl. In den Rarpathen find ruffifche Gegenangriffe por unferen am 8. Oftober genommenen Stellungen an ber Baba

Rriegsichauplay in Siebenbügen. An der Oftfront ging es überall vorwärts. Der Austritt aus bem Sargitra-Baroler-Gebirge in die obere und untere Cfif (Alttal) ift erzwungen.

Beiberfeite von Kronftadt (Braffo) brangen bie fiegreichen Truppen ben geschlagenen Rumanen bart nach. Bisher find aus ber breitägigen Schlacht von Kronftabt eingebracht: 1175 Gefangene, 25 Geidfüte (barunter 13

ichwere), gablreiche Munitionswagen und Waffen. Außerbem find erbeutet zwei Lotomotiven, über 800 meift mit Berpflegung beladene Waggons. Der Teind hat nach übereinstimmenden Meldungen aller Truppen fehr schwere blutige Berlufte erlitten.

Westlich bes Bultanpaffes ift ber Grenzberg Regrului genommen.

Baltan . Rriegsichauplay. heeresgruppe des Generalfeldmarichalls v. Madenien.

Die Lage ift unveranbert. Mazedoniiche Gront.

Den Teind fette feine Angriffe gegen die bulgarijden Truppen im Cerna-Bogen (öftlich ber Bahn Monaftir-Florina) fort. Er erreichte bei Cfocivir fleine Borteile, jonft wurde er überall abgeschlagen.

#### Der Erite Generalquartiermeifter Budenborff.

### Defterreich ungarifder Tagesbericht.

Wien, 10. Ott. (2B. I. B. Richtemtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Rriegsichauplat. Rordoftlich von Cernahevis wiesen unsere Truppen rumanische Angriffe ab. Im Grengraum füblich von Satizeg murde dem Teinde der Berg Regrului entriffen. Die in der Schlacht bei Braffo eingebrachte Beute beläuft fich bis jest auf 1175 Gefangene, 25 Geschütze (barunter 13 ichwere), gahlreiche Munitionswagen und Baffen, 2 Lotomotiven, über 800 meift mit Berpflegung belabene Eiferbahnwagen und viel anderes Kriegsgerat. Die geichlagene 2. rumanische Armee wird ins Gebirge verfolgt. Die Armee bes Generals von Arg hat die fich ftellenden Nachhuten des Feindes geworfen und ift im Begriffe, Die Ausgange in die Ebene der Cgit und in das Grngno-Beden

Bon ber ruffischen Front ift nur die Abwehr feindlicher Borftoge im Ludowa-Gebiete und Die Erfturmung bes Dorfes herbutow an der Rarajowta durch deutiche Truppen gur melben.

Stallienifder Kriegsichauplag. Un ber füstenländischen Front ichritten die Italiener nach achttägiger ftarter Borbereitung burch Artifferie- und Minenfeuer gestern nachmirtag im Abschnitte zwischen San Grado die Merna und dem Doberdo-See jum allgemeinen Angriff gegen unfere Stellungen auf der Rarft-Sochflade. Es war ein Chrentag für unfere bort fechtenben Truppen. Das andauernde Teuer hatte fie nicht gu erichuttern vermocht. Mit ungebrochener Rraft ichlugen fie ben muchtigen Unfturm unter schwerften Berluften bes Gegners gurud und behielten ihre Stellungen ausnahmslos im Befig. Die Rampie an ber Fleimstalfront dauern fort. Im Lufian-Gebier brachte eine unferer Batrouillen 53 Gefangene ein. Mehrere ftarte Angriffe ber Italiener gegen ben Abidnitt Gardinal-Buja Mila murben abgewiefen. Much zwifden Sugana: und Etichtal ift ber Feind ftellenweise fehr rührig. Am Pajubio ift ein größeres Gefecht im Gange.

Suboftlider Rriegsichauplag. In Albanien teine besonderen Greigniffe. Der Stellvertreter des Chejs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Ereigniffe jur Gee.

In der Racht com 8. auf bem 9. bs. Mts. belegte eines unferer Geefluggeuggeichwader Die Alugitarion und Safen-

#### Huf der Fahrt zum Roten=Curm=Passe.

Bon Rarl Roiner, Kriegeberichterftatter. Armeeobertommando von Faltenhann, 2 Oft.

Itupp rumanischer Gefangener wird burch bas Bebracht - fie follen weiter nach hermannstadt. Ein angarifche Golbaten treiben bieje 20 ober 30 Menbor fich ber. Sier laffen fie ben Bug halten. Gut gele jonngebraunte Manner find es meift, anftandig mittet. Aber in ihren weichen Leberopanten, die um se geichnürt find und die fie auf dem Mariche lieber als ben feften Schub, in ber nachläffigen Saltung tr für unseren Geschmad ein wenig tomisch wirten-Deigipeligen Muge feben fie nicht gerade fehr miliaus. Im allgemeinen machen die Leute Diefer einen unfroben Eindrud — und einer, ein theiner einetter Bauernjunge heult, daß ihm das gange Be Geficht von ben Tranen feiner Mugen und feiner eritromt ift. Der deutsche Sauptmann, ber zugleich ber ift und felbft viele Jahre lang in Rumanien bat, redet ju ben Gefangenen: Diejenigen, Die lefen treiben tonnen, jollen bie Sand hoch heben. Drei Ich - und als er auch beicheidene Renniniffe in Elementarjächern als voll gelten laffen will, werden Muhe und Rot fünf — von etwa breißig! Das ist ichlich gutes Ergebnis, benn im allgemeinen ergiebt Schprufung ber rumanifchen Gefangenen bei ber haft einen Sag von rund achtgig Progent Analpha-Die überhaupt die Unmiffenheit biefer Leute gemarchenhaft anmutet. Auch über ihre eigenen Ber-

Open

bandes über die Gegend, in der fie tampften, über den Ginn diefer Kampfe miffen fie fo gut wie nichtes. Aber auch in biefem Trüpplein bier ift feiner, ber nicht erflärte, baf ber Krieg ein großes Unglud für das Land fei, und daß man mit ichwerem Rummer gefeben habe, daß auch Rumanien teilnehmen muffe. Bon ben naberen Umftanben, bie gum Unlaffe Diefer Teilnahme Rumaniens murben, haben fie feine Ahnung. Der Dolmetich fragt, ob ihnen ihre Offigiere etwas über bas Schidial gejagt batten, bem fie entgegengingen, wenn fie in beutiche Gefangenicaft gerieten? Da werden bie Mugen der Leute voll fragender Angit, und bann tommt es zögernd unficher beraus: Jawohl - fie haben ihnen immer wieber gejagt, wir wurden von ben Deutschen verftummelt, die Rafen murben ihnen abgeichnitten werben, die Ohren und die Lippen, Die Mugen murden ihnen ausgoftochen werden, und am Ende murbe man fie erichiegen ober totichlagen! Die Leute reben noch, ba beginnt ber arme Bauernjunge, ber ichon bie gange Beit fo gottserbarmlich weinte, laurlos gu heulen. Aus ibm felbft ift fein Wort berauszubringen. Aber wie ber Sauptmann bie anderen fragt, fommt es beraus: Schon als wir ben Trupp anriefen und anhielten, mar ber arme Teufel überzeugt, daß jest die große Folter beginnen murbe, und als nun gar bas Gefprach auf biefe Dinge tam, fah er fein legtes Stundlein naben. Wir haben ihm feine Angit auszurdeen versucht, und feine Rameraden haben uns dabei erft jaghaft, beinahe ungläubig, bann felber wie en! laftet von einer ichweren Gorge geholfen. Biel hat es nicht genütt. Erft als ein banrifcher Ranonier, ber eben noch ergabl't batte, wie er in die fliehenden Rumanen bineingefuntt hatte, in die Taiche langte, varsichtig eine Bigarette aus ber Tiefe holte und fie bem Todestandibaten reichte: "Da, bummes Luder, faudumm's -.", begann er ju be-greifen und ichob ben Schatz unter bie tranenreiche Rafe.

Aber aus Gewohnheit weinte er bann noch ein wenig weiter, mahrend er Teuer nahm und, jest beneidet von den

Die Fahrt geht weiter naber an die riefigen Berge bes Bibingebirges heran, bas jest im hellen Morgenlichte den Sorizont mit feinen dicht bewaldeten Soben begrengt. Und die Zeichen des Krieges um uns werden blutiger und milber. Gleich hinter Seltau mar ber Rampf um das Sigelland gegangen. Roch liegen die toten Rumanen da wie von eines grauenvollen Gamannes Sand hinausgestreut rings im Gelande. Weggeworfene und verlorene Musruftungeftude bededen die Strafe, find icon von einfammelnden Rommandos ju großen Saufen an den Geiten bes Weges angehäuft. An alten Stellungen geht es vorüber, an frifden Grabern auf beren roben Solgfreugen beutiche Ramen fteben. Selben bie bier auf ben Boben beuticher Gemeinden in Siebenburgen ruben. Und immer lebhafter wird es um uns her auf ber Strafe. Truppen, die mit Gefang marichieren, gieben vorüber, bas beuriche Lied von ben Böglein im Bale - von Gloria, Bittoria - und von ber Beimat, in der es bas Biederfeben gibt, giebt über die toten Rumanen in bem Stragengraben, über bie burt raidelnden gelben Maisfelder, aus benen bie Rurbiffe mie riefige oranngegelbe und grune Balle leuchten und über die Kameraben, die hier im hellen Sonnenlichte eine breite tiefe Grube in den Teppich ber hügeligen Bieje fteben. Sier wollen dieje fremden Toten ruben.

Bet bem gleichfalls beutschen Dorfe Boodt, um bas bie maldbewachsenen Sobenhänge allen bunten Farben bes Berbstes, fahlgrun, gelb, toftbraun und flammend rot fich verschneiben, biegt bie Strafe nach Often. Jest liegen biefe ineinandergreifenden Ruliffen ber Berge langs bes Borigontes ju unferer Linfen, und ichon tut fich ber Blid in das Gefente bes Alttales auf, an beffen Weftfeile bet

inter Unter

Mar mo

g tur Gema Tas

deiner den, l fe ba Bebii

S.a

folger curiel

rich ei

effe ei

is Ger

uī 4 2

5 Sud

nem S

ne erit

4 Gt

ger I

ebens

with e

te ingi

Gonge

gerei

u und

fort 6

dunng

berg g

Land

aretbo

abeim

Dber

Ofat

shauje

m gelie Madt e

noen 1

i jojot

Берпис

safe bo

enben

drad's

bie 31

Eitern

merion

Berorb

int, ur

ir Sch

ige, c

bari

Tab

B be

anlagen von Blora fehr erfolgreich mit Bomben. In ber Racht vom 9. auf ben 10. bs. griff eines unferer Geeflugzeuggeschwader Die militarifden Objette von Monfalcone, Die feindliche Geeflugitation bei Grabo, ein anderes ben Bahnhof und die militariiden Anlagen von Gan Giorgino die Nogaro fehr wirfungsvoll an. Es wurden viele Bolltreffer erzielt. Alle Flugzeuge find von Diefer Unternhmung trot heftiger Beichiefjung unverfehrt gurudgefehrt. Flottentommanbo.

## Der U-Boot-Krieg.

Deutsche U-Boote an der Mudmanflifte.

Beidiegung ber brahtlojen Station Zepnavalat.

Ueber neue Unternehmungen beutscher U-Boote im nördlichen Eismeer teilt die Badiber Zeitung "Finmar-

tens Amtstidende" mit: 3mei beutiche U-Boore haben am 7. Oftober die brahtloje Station in Jepnavalat an ber Murmantufte be-

ichoffen. Einer ihrer Maften ift heruntergeschoffen, mehrere Meniden wurden getotet.

Die Tätigkeit ber beutichen U-Boote bar einen großen Anteil baran, daß bie Ruffen die Soffnung auf die Bollendung ber großen Murmanbahn und ber bamit in Berbindung ftehenden Bahnanlagen des Eismeerhafens Alexandrowit in diefem Jahr aufgegeben haben, obgleich fie 20 000 Kriegsgefangene an bem Bau beichaftigt. Es wurden mehrere Dampfer in den Grund gebohrt, Die wichtiges Gifenbahnmaterial an Bord hatten. Dazu fam Die Riederbrennung eines großen Balgwertes in der Rabe von Archangelit, das Gifenschwellen lieferte, und die immer größeren Schwierigkeiten bes Gelandes, wodurch die Urbeiten bebeulend verzögert wurden.

#### Der U-Boots-Krengerfrieg im Atlaptif.

Wie aus Rantuder gemeldet wird, find an der ameritanischen Rufte brei beutsche U-Boote an ber Arbeit. Der verjentte Dampfer "Stefano" wurde angeblich burch "U 61" angehalten. Bisher find neun Schiffe als ver-

fen It gemeldet worden. Der Dampfer "Stefano" (3449" Tonnen) wurde von feinem Schidfal auf ber Sobe von Remgort ereilt. Bie Reuter behauptet, hatte er 80 bis 90 Paffagiere an Bord, meift Touristen ,die von Reufundland nach Remport guriidfehrien. Reuter hebt mit erfennbarer Absicht bervor, bağ breißig von biefen Paffagieren, barunter eine Frau, ameritanischer Rationalität waren. Ferner find als ver-fentt gemelbet werden ber englische Dampfer "Kingfton", der niederlandifche Dampfer "Blommersdift" und der norwegische Dampfer "Chriftian Anudjen", die festen beiben an ber Rufte von Maffachufetts. Die Bemannungen murben gerettet, jum Teil burch ameritanische Berftorer.

#### Panit in englischen Schiffahrtstreifen.

Der Rölnischen Zeitung wird aus Washington unterm 8. Oftober gemelbet: In ber heutigen Mitternachtsftunde find ichon fecho englische Schiffe als verfentt gemelbet werden, die aus fanadifichen Safen ausgefahren waren. Drabtloje Silferufe laufen ben gangen Tag über ein. Siebzehn ameritanifde Berftorer-Boote find jur Silfeleiftung ab gegangen. Die Aufregung ift ungeheuer. In Schiffahrts-freisen herricht eine Pamit. Ausreisende Schiffe murben gurudgehalten. Schiffe auf See gemahnt, ihren Beg gu andern.

Die Auslaffungen ber englischen Blatter verraten Bur und Entfetjen über bas Reugufleben bes deutiden Unterfeebootstrieges auf ber für Großbritannien wichtigften Schiffahrtelinie.

Amsterdam, 10. Oft. (28. I. B. Richramtlich.) "Tijb" will von beuticher Geile erfahren haben (?), bag bas Auftreten ber beutichen Unterfeeboobe auf bem Geewege nach den ameritanifden Saferi darauf gurudguführen fei, bag man jest über unterseeische Borratsichiffe verfüge, Die gu bestimmten Stunden an vorher vereinbarten Stellen mitten in ber Gee die Rampfunterfeeboote mit allem Rötigen verfeben. Man tonne beshalb außer ben gang neuen Unterfeebooten, Die Borrate für wochenlange Reifen mitzunehmen imftante find, auch altere Unterfeeboote fern von ber deutichen Bafis operieren laffen. AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

London, 10. Dit. (IB. I. B. Richtamtlich.) Der "Dailn Telegraph" erfahrt, daß beichloffen wurde, bie Berfiche rungspramien fur Die Gahrt zwifden Europa und ben Bereinigten Staaten ju verdoppeln und bie Berficherungen für die Sahrt von den Bereinigten Staater nach bem Panamatanal, Laplata und bem Rap ber Guten Soffnung um 20 Prozent zu erhöhen. Als die Rachricht eintraf, bag an der ameritanischen Rufte brei beu fiche U Boote an ber Arbeit feien, gingen die Berficherungsprämien noch mehr in die Sobe.

## Die rumänischen Greueltaten.

Sofia, 9. Oft. (Melbung ber Bulgarifchen Telegraphen Agentur.) Das halbamtliche Scho be Bulgarie ichreib:: Die rumanische Landung zwischen Ruftichut und Tutrafan ift volltommen geicheitert und fein einziger feindlicher Gulbat ift auf dem bulgarifchen Ufer ber Donau gurudgeblieben. Die tombinierten beftigen Angriffe, welche ber rumanifche Generalftab ber Welt ju vertunden fich beeilt hat, find im Blut ertrantt worben und ber Jubel ber Parifer war verfrüht. Die rumanifdje Golbatesta hat jedoch in ben wenigen Dorfern, in Die fie eingedrungen ift, ichredliche Spuren von Brandftiftungen, Bergewaltigungen und Mordtaten hinterlaffen. Die gange Stala von Berbrechen, Die bereits in ber Dobrudicha festgestellt worben find und deren Aufnahme noch nicht vollendet ift, wiederholt fich hier. Der bulgarifche Tagesbericht ift notwendigerweife wortfarg, aber bie Bezeichnung ber vom Teinde verübten Sandlungen erflärt ben Abichen und die Entruftung, die fie unferer tapferen Armee einflogen. Die Unterfuchung ber erften Greuelraten ift toum beende; und ichon ift bie bulgarifche öffentliche Meinung von ebenfo ichauerlichen und ebenfo emporenden neuen Greueltaten erichüttert. Eine Gruppe von Journalisten ift an Ort und Stelle abgereift, um die Untalen Diefer Bande von blutrunftigen Tieren festguftellen, Die por bem bewaffneren Gegner feig. gegenüber wehrlofen Menichen aber graufam find, und wir wrben wiederum Liften von gerftorten Dorfern, vergewaltigten Madden und Frauen und gemarterten und niebergemehelten Mannern haben. Die Armee des Berbrechens, welche die Bufarefter Emportommlinge gegen uns geworfen haben, hat das ihrr Invafion ausgesetzte Land mit Trauer bebedi. Die Flammen ber bliffenben Dorfer, Die fie angegundet haben, fteigen jum himmel empor und laffen rumanifche "Rufrur" in bufterem Lichte ericheinen Die Schmerzensrufe, Die fie ühren Opfern entriffen hat, erheben fich jum Ihrone Cottes und beifchen Gerechtigfeit. Aber auf Erden gibt es eine menschliche Gerechtigfeit, Die wentger ichredlich, aber ichneller ift als bie gottliche.

Die Grrafe der Miedervergeltung widerstrebt der reinem Geele unserer tapferen Rampfer. Aber ihr emportes Gemiffen zeigt ihnen die ju erfüllende Pflicht. Gie find und werden ftets voll Mitbe fein gegenüber friedlichen Leuten, benen fie auf ihrem Siegeswege begegnen, aber ihr Arm wird um fo unerbitillicher fein gegen die Rauber und Morber, die die militariide Ehre befleden und in ben bulgariichen Siedelungen Trauer verbreiten. Jedes Berbrechen erfordert Gubne und bie Berbrechen ber rumanifchen Urmee durfen nicht ungeabnoet bleiben. Die Buchtigung jobod, die wir und unfere Berbundeten biefen milben Tieren angedeihen laffen werden, wird nicht die einer perfonlichen Rache ober bie unnüger Ropreffalien fein. Entflammt von eblem Borne werden unfere tapferem Regimenter biefe gemeinen Morber von allen Seiten umftellen und die Majfen nicht früher niederlegen, als bis die verbrecherische Ar mee außer Stand gefest ift, Schaben gu ftiften. Das Bolferredit, die Gefühle ber Menichlichteit und Die Singebung für ben Radften machen es unferen Goldaten gur gebie:erifden Pflicht, einem Teinbe gegenüber, ber fich mit Bebacht außerhalb jedes göttlichen und menichlichen Weletjes

ftellt, erbarmungslos zu fein.

#### Brief Raifer Wilhelms an Wilfon.

Rotterdam, 10. Oft. Rach einer Reutermelbung hat bas beutiche Unterfeeboot "U. 53" einen Brief Raifer Bilbeims an ben Prafibenten Willon nach Amerifa gebracht, ber bem letteren von bem beutichen Botichafter Grafen

Bernftorff überreicht murbe. Der Brief mar eine Ermbe. rung auf ein perfonliches Schreiben des Prafibenten an ben Raifer über die Rote der polnischen Bevollerung und Frage der ameritanifden Silfeleiftung.

In der Unterredung mit Wilfon foll auch ber U-Boot trieg jur Sprache gefommen fein. Bernftorff foll bater gejagt haben, er hobe aus Deutschland feine Radnichten über ben U-Bootfrieg erhalten, fei aber ficher, bag bie U Boote die von der deutschen Regierung den Bereinigten Slagten gegebenen Bufagen genau beobachten murben

#### Mus bem Reichstag.

Berlin, 11. Ott. In der heutigen Bollfitgung bes Reichstages werben nach den als am meisten zuverlama anzurehmenben Mitteilungen ber Blatter famtliche Boeien im vaterlanbifden Intereffe von einer ausführlich. Erörterung ber im Ausichuß hauptfächlich beratenen Gto. gen Abstand nehmert Die Berhandlungen im Blemm werden beichränft bleiben auf die Fragen der allgemeinen auswärtigen Politit und insbesondere auf den vom duß angenommeren Bentrumsantrag betreffend Ginte rufung des Saushaltsausichuffes auch mahrend ber Ren tagung des Reichstages.

#### Gine Bergweiflungeftimme aus Franfreim

Bern, 10. Ott. Mus einem in die Deffentlichteit on fommenen Pnivatbrief einer Frangofin laffen folgente Einzelheiten bezeichnenbe Schluffe auf Die Stimmung im frangofifchen Bolte gu:

Alles fcreit Silfe — Du glaubst es taum, wie überall der Tod einkehrt. — Es ist wirklich fein Krieg mehr, fon bern eine Schlächterei. Die Zeitungen lugen, foviel I fönnen. Albert ist auf Urlaub gefommen; er wurde ar ber Somme verwunden. Du weißt, er ist fein Ausschneider, aber was er erzählt, ist schredlich. Diese verfluchten Engländer! Albert erzählt uns, daß die Unferigen bei Dom pierre ungefähr 12 Rilometer vorgerudt maren, aber be Englander, anftatt mitzumachen, haben fich nach hinten m ben Weibern gebrüdt."

Die Frangofen hatten infolge bes Berfagens ber Em lander tuchtige Schlage erhalten, fagt bie Briefichreiber weiter. Man folle fich nicht über die Englander taufden laffen, fie feien die Urfache ber großen Berlufte, Das hodste Unrecht jei es, wenn bas Bolf alles jo weiter

geben laffe.

#### Gine feindliche Auslandeftimme.

Bern, 10. Oft. (2B. I. B. Richtamtlich.) Bur allgemeinen Kriegslage ichreibt ber "Temps": Wir milfen ben Obertommando unferer Teinde Gerechtigfeit wiberfahre laffen, bas aften Angriffen mit außerorbemtlicher Energie Die Stirn bieter: In Frantreich ben gemeinsamen Anftren gungen ber Frangojen und Britem im Commeabichnin, in Rugland auf einer 200 Rilometer langen Frant ber Bru iloufden Offenfive. Dabei findet das Obertommande na Mittel, um Faltenhann und Madenjen die nöligem nab gablenden Mannichaften gur Berfugung Taufenden Die Bur Berteidigung Ungarns und Bu gariens nötig find, um forner Siebenburgen gu befreht und bie Dobrudicha zu besetzen. Im besonderen bemert der Militärfrititer des Blattes, daß die Desterreicher un Dertiden, die gegen Bruffilow fampfen, verftart: wordes find und fie vom Pripjet bis ju den Karpathen in be Richtung Wladimir Wolhnnst-Lemberg-Salics ben jab ften Wiberftand leiften. Bezüglich ber Lage in Rumann wird ausgeführt, daß die Rumanen eine für ihren Itupenbestand viel zu ausgebehnte Front haben und an feiner Punfte inftante feien, einer Armee gu miderfteben, mo ber fie jett eine Schlappe erlitten hatten. Un einer et beren Stelle fagt ber "Temps": Rumanien braucht nie nur Truppenverstärfungen, fondern auch modernes Aries gerat, ichwere Artillerie, Flugzeuge und Pangerauton bile, um ben Rampf mit gleich en Baffen führen gu tonnen

#### Lokale Nachrichten.

Ba bhomburg v. b. Sohe, 11. Oft. 1916.

t. Der Areistag für ben Obertounustreis bewilligte feiner geftrigen Sauptversammlung eine

über fünfgehnhundert Meter hohe Blefita ragt, mahrend von drüben, von jenfeits des Altfluffes die Gipfel des Fogaraider Gebirges herüberleuchten: Durch Diefes Mittal, swifden diefen freifen Wanden, gieht ber Rote-Turm-Bag. in den wir wollen. Dert hat fich die Tragodie ber Schlacht judlich von hermannftadt erfüllt.

Muf einem Brachfelbe, an dem wir porubertommen, liegt, ju einem wirren Rnauel geballt, ein abgeichoffenes Fluggeng ber Rumanen. Roch feine vierundzwanzig Stunden ift es ber, daß es erbeutet murde. Gang frech und niedrig jog es über bas Land, und von ber Strage aus, mit ihren Gewehren und Rarabinern habem unfere Leute es aus feiner etwa vierhundert Meter hoben Flugbahn niedergeholt. Die beiden Infaffen find tot. Die Glügel mit ben rot-gelb-blauen Augenringen find gefnidt und zeripfittert.

Durch Talmeich (Ragy-Talmacs) fommen wir. Sier, in ben Stragen Diejes Dorfes hat ber Rampf von Saus ju Saus gewütet. Trogbem ift Die Ortichaft leidlich erhalren. Deutiche Soldaten geben ben gurudgebliebenen ober wiedertehrenden Ginwohnern gur Sand, um bas Berftorte wieder aufgurichten, Die Beichen bes über Die Ortichaft bin-

gegangenen Kampfes auszumischen. Muf dem Plage, über ben bin ein ewiges Geichiebe von Truppen und Wagen tommt und geht, lagern rumanifche Gefangene. Ein ganges Bataillon bas von ben unfrigen auf ber Sohe Eintausendundzehn, woftlich des Roten-Turm-Baffes, abgeichnitten war, und fich mir allen Offigieren, einem Major, zwei Sauptleuten und gehn Leut: sants, ergeben mußte. Dem erften Greng-Regimente, bas

bis jum Kriegsausbruche in Bufareft lag, gehoren bie Leute an.

Mir fahren weiter nach Guben, bas Tal ber Strafe engt fid, mehr und mehr. Und mehr und mehr auch bran-

gen nun die Magen, Reiter, Truppen auf bem Bege. Tote Pferbe liegen in ben ichmalen Felbern, blutige Fegen hangen in ben Strauchern. Mus ber Ferme ichlagt fier und da der Sall eines Schuffes. Leichtverwundete Soldaien tommen uns entgegen, nidem ums gu.

Der Rore-Turm-Pag nimmt uns auf. (Rb.)

Das Schlachtfeld auf bem Roten-Turm-Bag. Bon Rarl Rofner, Kriegsberichterstatter. Beim Armecobertommando v. Falfenhann, am 3. Oftober 1916.

Um Bugange bes ichmalen Gebirgspaffes, ber längs bes tief zwischen die Berge eingeschniltenen Alttales von bem siebenbürgischen Rumanendorfe Boicza etwa 10 Kilometer lang bis ju ben Quertalchen bes Riu-Dadului-Baches sieht, fteht maffig, ichwer und bufter ein alter Bachtturm. Mus Quadern des Berghanges, aus bem feine gewaltigen Fundamente fteigen, ift er gefügt. Aber die Quadern, Die einstmals braun und grau gewesen find, leuchien blutig rot. Der Turm hat einft im Jahre 1442 ben Ginfall ber ungeheuren Türkenheere Megid Bens in Giebenburgen gejeben, Die ben Bilchof Georg Lepes ichlugen und bann, auf Diefer gleichen Strafe, auf ber jest bie Rumanen vorwarts brangten, bis an bie Mauern Bermannftabts gelangten. Damals eifte ber Ban bes Geveriner Banates, Johann Sunnadi herbei, und am Karfreitag, mahrend bie Belagerten unter bem tapferen hermannftabter Burgermeifter Antonius Rautenberger einen Ausfall machten, griff er gleichzeitig an und ichlug ben Teind, ber in ber Richtung auf den Bag gut flob. Bom Rorben ber im Ial und von ben Soben drangten die Sieger auf die hinhaftenden Daffen ein und faßten fie in diefer Baffenge aufs neue und megelten fie bin, bag nur ein Reft entfam. Die Gage mel-

bet, baß der grawe Turm am Tor des Paffes bamals brohenden Wahrzeichen Diefes Sieges mit Blur bet to Türten rot getuncht wurde von feinem Fundamente jur Spige.

Rot fieht ber alte Turm auch heute noch am Gingen des Paffes, ber nach ihm feinen Ramen trägt, und bet einer wunderbaren Wiederfehr ber Dinge nun abern die rote Guhne eines Raubzuges fah. Eine Guhne, fo b und unerbittlich, daß biefe gange ichmale Bafftrage feinen Fugen bas Blut ber Geguchtigten in fich trant.

3d bin ben Weg ber Strafe auf ber fich am 29, 6 tember das Strafgericht über die erfte rumanifche Mu furchtbar erfüllte, am Bormittag bes 30. gezogen einer Zeit alfo, gu ber, nach einer letten in Rampfen! gegangenen Racht, noch feine Sand milbernd an grauenvollen Schredensbilde gerührt hatte, in ber bas goffene Blut noch nicht braun geworden war und Die gen unferer beutichen Sieger noch wie nach bem Erma aus wirren und unfagbar ichweren Traumen fiebertet

Sier auf der Grrage zwijchen ben fteil aufrage Malbhängen und Telfenmauern war por erft me Stunden milde Todesangit gezogen - und ber labe Schreden war peitichend hinter ihr brein gemejen. hatten die in dem Beden füdlich von hermannftabl ichlagenen Maffen por ben brei Saulen unferer drudenden Berfolgung gedrängt - was fich von Malladenheere in Poplata, in Seltau, Schellenbers Talheim burch Wochen herrifch festgenistet hatte, un dem Boben beuticher Siedlungen icon mit ber Willfür bes neuen Raubherrn aufgetreten mar, bas fich gurudflutend in Strahlen gegen Talmeich jugel das hatte hegend nach bem Bag getrieben, hatte ge daß es jest um bas Leben ging.

(Schluß folgt.)

d für die Unterstützung von Familien der zum imberufenen Kreisbewohner. Die Summe der unterstützungen erreicht damit die Höhe von auf 3u Kreisdeputierten des Obertaunus-

Ju Kreisbepurverten des Obertannusman auf die Dauer von sechs Jahren Büriller - Oberursel und Oberdürgermeister
ab homburg. Der Kreistag gab sodann seine
Motretung eines 30 Morgen großen Getemattung Falkenstein an den Stadtbezirt
aus Gelände, auf dem sich ein großer Teil
ener Kurpartes und der höheren Mädchensiegt inmitten des Stadtbereichs von
baß seine Bereinigung mit diesem einem
köhrsis entsprach.

regenation in der der Bergenater der Grantsanster Amisanwalt Winter, Gerichtsichreiber gaufmann von hier und Kolonialwarensaufenbarth zu Oberursel. Jur Verhand-

folgende Galle:

entiel tam ein Wagen eines Baugeichäftes absach eingehender Nachforschung fand sich den
eines Fuhrwertsbesitzers der denselben mit
er Wagens vertauft hatte. Wegen Diebstahls
as vericht in Ansehung der Borstrasen des Anauf 4 Wochen Gesängnis.

sit Suche nach Rleibern und Schuhen, um diese batte sich ein Althändler von Frankfirt in inen helser mitgenommen. Es erging nach Bertes ersteren, gegen diesen wegen Gewerbesteuers Strafantrag in gleichem Falle. Nach Lage mitte auf Freisprechung erkannt worden.

joet Tapegierer erhielt für jeine beiden Jungen gebens von Fallobst eine Strafverfügung, wonech erhoben war. Der Einsprechende ist zum de inzwischen eingezogen und wird die Sache

em Spaziergange sprang der Hund des Nacht-Gonzenheim einen dort wohnenden Kausmann gereizt, beleidigende Worte gegen den Nachttu und Ruhestörung verursacht wurde. Urteil: Kart Geldstrase.

Michverforgung - Preufgens. Gine einfichneidnung in ber Mildhversorgung ber an ben berg grengenden preugifden Landesteilen traf Panbesgentralftelle für Mildverforgung in eretbach, Offerheim, Bauernheim, Bruchen-Beim, Ilbenftadt, Bonftadt, Raichen, Burg-DberBollftadt, Rieder-Bollftadt, Grog- und Ofarben, Dorn-Affenheim, Rlopperheim, Potboufen, Rodheim, Nieder- und Ober-Rosbach geliefert murbe, muß fünftig an bieMolferei ladt abgegeben worden. Alle Bertrage über men nach Preugen aus den genannten Or en fojertiger Wirfung aufgehoben. Augerdem betnverfand von Mild nach Preugen verbeten. Makregel wird in erster Linie die Stadt nis harteste getroffen, ba fie einen gang erhebwat ihres täglichen Milchbedaris aus den in erden Orten bezog.

stunde für, die Jugendlichen. Es wird in Erstrackt, daß die zur Berhinderung der Berder Jugend getroffenen Bestimmungen, betracking des Aufenthalts Jugendlicher auf der die Zeit vom 1. Oftober dis zum 1. März die zu welcher die Jugendlichen zu Hause sein 18 Uhr fest sehen. Wer, ohne in Begleiteltern oder deren Stellvertreter zu sein, später

Betordnung des Bundesrats vom 28. Septem-

mentenning des Bundesrats vom 28. Septems men ungebührlichen Preiserhöhungen, wie wigekommen sind, zu steuern, eine Preisbes

ile Schuhwaren ein.

tren

. 00

100

ngan

erms

9. 6

Sin

en.

bis a

in it.

abt

oth

Tige, obere Preisgrenze ergibt sich aus der Zung der Gestehungskosten, eines angemessenen talgemeinen Untosten und eines angemessenen die Erundsätze für die Berechnung dieser Beder Trelies werden von der vom Reichstanzler Chieckterkommission für Schuhwarenpreise, siger Straße 123a ausgestellt.

weichränfung erstredt sich auf Schuhwaren, um Teil aus Leber, Strid-, Web- oder Wirfider filzartigen Stoffen bestehen. Sie ist inutend, als sie auf abgeschlossene, aber vor dem ber Bekordnung noch nicht erfüllte Liese-

a Anwendung findet.

minnbel in Schuhwaren ist unterjagt: der barf nur an Kleinhändler, diese dürsen nur fer absehen. Die Schuhwaren müssen vom Importeur durch Angaben über Firma und kellung (oder eine dem Hersteller vom Gutingewiesene Rummer) Kleinverlaufspreis in der Andringung der Angaben gefennzeichlaurch, daß der Hersteller verpflichtet ist, ihm in den Verkehr gebrachten Schuhwaren meichspreis nach Maßgabe der Reichslähe dem Mitchensteller von Schuhwaren der Gleichmäßigkeit der Preise gewährleistet der Kleinhändler vor Schwierigseiten des n bei selbständiger Preisssessississing durch die kontrolle der Angemessenheit der Preise ers

n. Die gleichmäßige Fostsetzung der Preise firn teine grundsätzliche Abweichung von den Alächlichen Verhältnissen, als die hauptsächauchsstessel auch im Frieden bereits von der Mehrzahl der Sandler zu annähernd gleichen Preifen perfauft worden find.

Bei Bermutung übermäßiger Preissorberung kann der Käuser — auch der kausende Schuhwarenhändler — ein Schiedsgericht anzusen. Das Schiedsgericht prüft die Preise auch auf Anzusen der zuständigen Behörden nach. Ergibt sich hierbei, daß der Preis für eine bestimmte Art von Schuhwaren unangemessen hoch ist, so hat das Schiedsgericht zugunsten des Reiches einen dem Ueberpreise aller in den letzen drei Monaten mit der beanstandeten Preisauszeichnung in den Berkehr gebrachten Schuhwaren entsprechenden Betrag von dem zur Auszeichnung Verpflichteten einzuziehen.

Bertaufs von Schuhwaren-Ausverfäuse und Gelegenheitsverfäuse aller Art — sind verboten; zur Bermeidung von Härten kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen zulassen. Ausnahmen von den Borschriften der Berordnung überzaupt kann der Reichstanzler gestatten; er kann auch die Preise für die Ausbesserung von Schuhwaren regeln.

Die Berordnung tritt abgesehen von den Strafbestimmungen sofort, die Strafbestimmungen mir dem britten Tage nach Bertundung, die Borschriften über die Renn-

zeichnung am 25. Ottober 1916 in Kraft.

ht. Die Kriegsvolfsatademie in Dieg. Dehr als 100 Manner und Frauen aus dem weiten Arbeitsfelde bes Rhein-Mainischen Berbandes für Boltsbildung find feit einer Woche zu emfiger Lehr: und Lerntätigfeit in der vom Berbande ins Leben gerufenen Kriegsvolfsatademie bechaingt. Alle Berufe und Bevölferungsichichten ohne Unterichied des Ranges und Standes beteiligen fich an den Darbietungen der "Dozenten", Die in nabezu ludenlofen Weife das Gesamtgebiet der jozialen und wirtschaftlichen Kriegefünjorge theoretijch und prattijch vorführen und in anregenden Beipredjungen gu vertiefen fuchen. - Den Reigen der Bortrage eröffnete Pfarrer Bedmann-Wiesbaden mit der erichöpfenden Beantwortung ber Frage: "Was erwartet das Baterland im dritten Kriegsjahr von den Gebildeten und Befigenben?" Gerner ipradjen u. a. Brof. Streder (Bad Rauheim) über "Bolf und Staat", Pfarrer Lic, Juds - Ruffelsheim über "Deffentliche Moral", Diretton Schmidtgen . Maing über "Cammlungen für Kriegswohfahrtszwede", Dr. Groffe - Frantfurt über "Kriegsbechadigten- und hinterbliebenenfürforge", Dr. Gebhardt-Frantsurt über "Lazarertbehandlung". Dr. Kraus-Frant-jurt über "Die wirtschaftliche Wiederherstellung der Kriegsbeschädigten". Ein Tag war der Jugendfürforge gewidmet, ben Stadtidjulinfpettor Benge Frantfurt durch einen Bortrag über "Die allgemeine Kriegsjugenopflege" einleitete. Ueber die Fürjorge an der mannlichen Jugend prach Dr. Bolligfeit-Franffurt, über die an ber weiblichen Jugend Grl. Dr. Gerwien-Frantfurt. Dehr praftifcher Art waren die Rejerate von Dr. von Mangold-Obeursel über die "Grundung von Kriegerheimstätten", von Prof. Staudinger-Darmftadt über "Ronfumgefellichaften" und von Dr. Rolbem Frantfurt über "Landliche Genoffenichafen". - In anderen Gruppen behandelte man hauswirtchaftlide und landwirtschaftliche Fragen ber Gegenwart. Lichtbildervorträge, Bolfstunftabende und Märchenabend, jogar ein Opernabend "Der fliegende Sollander" boten ber Dieger Einwohnericaft Proben von den Bielen bes Berbandes. — Prächtige Gerichte aus der "Kochlifte" des Rationalen Frauendienstes, dargebolen von freundlichen Belferinnen, sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmer. - Go nahm der Bolfsafademie erfte Woche einen glüdverheißenden Auftatt für bas Gelingen der gangen Beranftaltung jum Gegen aller Boltsichichten.

#### Hus Nah und Fern.

— Dornholzhausen, 11. Ott. Durch die hiefige Boltse schule wurden für die letzte Kriegsanleihe 6090 Mart gezeichnet. — Bravo.

† Anipach i. T., 10. Ott. Beim Obstpflüden stürzte der Golin bes Fabritarbeiters henrici von der Leiter und erslitt schwere innere Berletzungen, die seine Ueberführung

in das Frantfurter Krantenhaus bedingten.

— Königitein, 10. Ott. Gestern abend trasen, mit dem Auto von Frantsurt tommend, Großherzogin Maria Anna von Luzemburg und deren Tochter Prinzessin Hilda von Luzemburg mit Gesolge für einige Zeit auf hiesigem Schlosse ein. Heute abend hat der Großharzog von Baden Königstein nach längerem Ausenthalt wieder verlassen. — Die Stadt hat auf die 5. Kriegsanleihe 50 000 Mt. gezeichnet. — An Stelle des am 1. Ottober ausgeschiedenen Herrn Dr. Schierbaum wurde Herr Oberlehrer Dr. Rohr, bisher am der Oberrealschule im Buer, zum Leiter der städtischen Taunusrealschule und der mit dieser vom 15. ds. Mts. ab verdundenen höheren Mädchenschule gewählt.

— Eppstein, 10. Oft. Im hiesigen Gemeindewalde wurde ein sich herumtreibender friegsgesangener Russe von zwei entschlossenen Eppsteiner Damen seitgenommen und der Polizei übergeben. Letzere stellte sest, daß der Russe wer Gesenzenenkomer Maxims entlaufen war.

dem Gefangenenlager Worms entlaufen war. † Franksurt a. M., 10. Ott. Auf die in Franksurt a. M., gezeitineten 395 Millionen Mark zur neuem Kriegsanleihe woren die Samstag bereits 80 Prozent eingeteilt.

† Falantsurt .a M., 10. Oft. Die Polizei verhaftete auf dem Rennplatz zwei junge Kaussente aus Magdeburg, die ihrem dortigen Geschäft mehrere tausend Mark unterschlagen harterz. Eiwa 1800 Mark waren von dem jungen Leuten bereits durchgebracht.

† Frantsurt a. M., 10. Ott. Mit Zustimmung des Bezirtsausschusses dürfen fortan Frauen u. a. in solgenden städtischen Verwaltungszweigen Berwendung sinden: Jugendamt, Gesundheitstommission, Gewerbes und Berkehresamt, Badeamt, Elektrizitäts- und Bahnamt, Bölbermusesum, Berwaltung des Zoologischen Garrens, Fortbildungsund Fachschulen, Pjandhaus, Galerie-Ausschuß und Kommission für die Unterstützung von Kriegersamilien.

† Mainz, 10. Oft. An Stelle bes bisherigen Rommanbanren von Mainz, Generals v. Ruville, murbe Oberst v. Langendorfi, bisher im Militärkabinett bes Kaisers, zum Festungskommandanten von Mainz ernannt.

† Altentirchen (Westerwald), 10. Oft. Zum Besten der Sinterbliebenen der im Kriege Gesallemen aus dem Kreise Altentirchen bewilligte der Kreistag 100 000 Mart in Form einer Stiftung. Weitere 22 000 Mart für den gleichem Zwed stellten die Kreistagsabgeordneten aus eigenen Mitteln zur Berfügung.

— Schwabenheim a. Selz, 8. Oft. Ein ruffischer Kriegsgesangener, der bei einem hiesigen Landwirt in Arbeit
stand, weigerte sich die ausgetragenen Arbeiten auszuführen. Als er deswegen von dem wachhabenden Landsturmmann zur Rede gestellt wurde, rannte der bösarrige
Bursche fort und holte sich ein großes Messer, mit dem er
auf den Wachmann eindringen wollte. In gerechter Rotwehr machte der letztere von seiner Wasse Gebrauch und
schoß den Russen nieder.

#### Wermischte Nachrichten.

— Wegen Ueberschreitung des Höchstpeleises wurde der Räsesabrikant und Großhändler Burger von Wehringen zu fünf Monaten Gesängnis, der Kausmann Wawrich zu zwei Monaten Gesängnis und die Frau des Burger zu 300 Mart Geldstrase verurteilt. Die drei hatten Limburger Käse um fast 200 Mart über den Höchstpreis verkauft.

#### Eingefandt.

Ueber die Reuregelung des Fleischverbrauchs scheinen vielfach noch Untlarheiten zu herrichen. In voriger Woche wurden für die Stadt Bad Somburg 120 Gramm - anderen Städten gegenüber herglich wenig - für die Berfon ausgegeben. Gur dieje 120 Gramm murben vom Detger von der Reichofleischtarte 10 Anzeilscheine entfernt. Diefe 10 Anteificeine haben aber die Berechtigung auf den Bejug von 250 Eramm. Es durften affo nur 5 Anteile, die 125 Gramm entsprechen, abgetrennt werben. Die übrigen Abidmitte ber auf 250 Gramm lautenben Reichsfleischlarie tonnen, nach Anficht des Einsenders, in der gültigen Woche anderweitig verweriet werden, wenn fich hierzu Gelegenheit bietet, jo j. B. bei Reifen in andere Gladte ufm. 3m Interesse der Allgemeinheit, ware es sehr erwünscht, wenn bas hief. Lebensmittelburo hierüber genaucren Aufichlug geben wurde. Rach ben Beftimmungen ber Reichsfleifchftelle ift die Reichsfleischtarte für den Monat Oftober auf 250 Gramm pro erwachiene Perion bemeifen worden und Diefem Quantum entfprechen auch die einzelnen Unteil-

#### Kurhaus=Konzerte.

Donnerstag, ben 12. Ottober, Radmittagslonzert von 4—5% Uhr. Leitung: Herr Konzertmeister Curt Wünsche. 1. Solbatenblut, Marsch (Blon). 2. Ouvertüre Die beiden Hujaren (Doppler). 3. Kuß-Gavotie (Vollstedt). 4. Potpourri a. d. Operette Jung-Heidelberg (Willöder). 5. Jonse, Walzer (Waldteufel). 6. Herzensprieden (Woret). 7. Mandolinenständchen (Jungmann). 8. Präludium, Chor und Tanz a. d. Operette Das Pensionat (Suppe).

Abends 8 Uhr im Kongertfaal "Bunter Abend" von

Mitgliedern des Kurhaustheaters.

#### Berauftaltungen ber Aurberwaltung.

Programm für die Woche vom 8,-14. Oftober 1916.

Mittwoch: Konzerte der Kurkopelle. Abends Symphonickonzert.

Donnerstag: Kongert der Kurtapelle. Abends 8 Uhr

im Konzensaal: Bunter Abend von Mirgliedern bes Kurhaustheaters.

Freitag: Konzerte ber Militärtapelle Erf. Batl. Ref.

Samstag: Konzerte ber Kurtapelle.



Der heutige Tagesbericht der Obersten Heeresleitung war bei Schluß des Blattes noch nicht eingegangen.

## dimmerwohnung

Beitung. G. an bie Ge-

mit allem Bubehör, jofort Louisenstraße 79.

## Schulzahnflinif.

Bur Beihülfe in ber Schulgahnflinif wird ein

#### junges Madchen

Borstand des Bereins für Schulzahnpflege Homburg.

3n unferem Daute Rirborferftrafte 1, 1 Gt vollftändig nen hergerichtete

## 4 3immer-Wohnung

mit allem Bubehör für fofort gu ver mieten.

Schokoladen-& Confervenfabrik , Caunus' 28. Spies & Co., Os. m. b. D.

## Betr: die Personenstandsaufnahme am 16. Oftober 1916.

Die diesjährige Aufnahme des Berfonenstandes jum Zwede ber Gintommenfteuerveranlagung für das Steuerjahr 1917 ift auf

## Montag, den 16. Oftober 1916

feftgefett worden.

Die Saushaltungsvorftande, welchen die Formulare gur Sauslifte in diefen Tagen zugehen, werden hiermit unter hinweis auf die auf der Rudfeite des Formulars abgedrudte Belehrung aufgefordert, ben Berfonenstand ihrer Saushaltungen nach dem Stande vom 16. Ottober 1916 genau und vollständig in die Formulare einzutragen. Diejenigen biefigen Ginwohner, welche gur Fahne einberufen, find ebenfalls aufzuführen, jedoch ift bei ihnen in Spalte 10 der Sauslifte der Bermert "im Geldjug" einzutragen. Ferner find aufzunehmen, aber als folche gu bezeichnen, die fich bier aufhiltenden Bermundeten, Fremden und Rurgafte, ebenio famtliche Soldaten ber hiefigen Barnifon, welche außerhalb ber Raferne wohnen.

Im Falle eines mehrfachen Wohnfiges fteht ben Steuerpflichtigen die Wahl des Ortes der Beranlagung zu. Es werden deshalb diejenigen Bersonen, welche einen mehrfachen Wohnsit haben, hiermit ersucht, dies entweder auf der Sauslifte (Spalte 7) ju vermerten, ober bis fpateftens ber 25. de. Mts. im Buro ber Steuerverwaltung |- Rathaus Bimmer Nr. 8 - anzumelben, andernfalls die Beranlagung besjenigen Ortes gilt, in welchem die Ginschätzung ju dem höheren Betrage ftattgefunden

Mit der Abholung der ausgefüllten Sausliften wird am 16. de. Mts. begonnen. Die Befiger eines bewohnten Grundftints ober beren Stellvertreter, Sausverwalter pp. find verpflichtet, ben mit der Abholung der Liften betrauten Angestellten, famtlidje auf dem Grundftud vorhandenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag, Religionsbefenntnis, für Arbeiter, Dienftboten oder Gewerbegehilfen pp. auch den Arbeitgeber und die Arbeitoftatte (Spalte 9 der Ebenfo haben die Saushaltungsvorftande ben Hauslifte) anzugeben. Sausbesitzern, Stellvertretern oder Lausverwaltern pp. die erforderliche Austunft über die zu ihrem Sausstande gehörenden Berfonen einschließ lich der Unter- und Schlafftellenmieter gu erteilen.

Wer die hiernach geforderte Auskunft verweigert ober ohne genügenben Entschuldigungsgrund garnicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Geldftrafe bis zu 300 Mart beftraft.

Bur Ausfüllung ber Sauslifte wird noch bemerft, daß für eine leichtere Ueberficht es zweddienlich ift, wenn zwischen ben eigentlichen Saushaltungeangehörigen und ben Bediensteten pp. je eine Beile freigelaffen wird. Auch wird noch befonders darauf hingewiefen, daß, wie am Ropfe ber Sausliste vorgedruckt, fowohl die jetige Bohnung wie auch die Bohnung im Jahre vorher einzutragen ift.

Bad homburg v. d. Sobe, ben 9. Ottober 1916.

Der Magistrat. (Steuerverwaltung).



Best ift es die höchfte Beit für den Gin-tauf des Winterbedartein Soubfett; Die Preije werden ho ber, wenn die Gaifon herantommt. Trall muß bas Schubfett enthalten, wenn es waiferbicht machen

Dr. Gentner's bubfett Translin n. Uni-Berfal-Trau-Leberfett find erfittlaffige Schul fette u. fonnen prompt geliefert werden. Ebenjo ber beliebte nichtabfarbeube Del-Bachs-Lederput Rig-Deerführerpla-Sabrit. : Carl Gentner, chem. Fabrit Göppingen (Bürttba.)

Gewäfferte Stockfische

per Bfd. 75 Bfg. Lantenfchläger,

Fifdgroßhandlung.

Villa Weber

Gartenarbeiter fürs gange Sabr gefucht.

Watulaturpapier billigst in der Kreisblattdruckerel

# Vaterländischer Frauen-Verein

Un freiwilligen Gpenden find bei ber biefigen Landgraft. Deff. conc. Lambest. eingegangen :

Am 5. Geptember Frau Glerobeim für Rirdorf DR. 60. -, am 7. Fraulein gei. für Deimarbeit Dt. 116 .- , am 8. Anteil an bem Gribs von Bobliabritgran 8. 16 Dt. 174.94, am 29. Fraulein Gehm gef. für Deimarbeit Dt. 90 .... Butichbad gef. für Deimarbeit DR. 74.50, am 30. Lebrer B. Urban, Riaffe 26 foule 1. Dt. 3.15, am 3. Ottober Grt. Bella Dirid gef: f. Deimarbeit DR. 225. Bran Dr. Bobe gel. f. Deimarbeit DR. 187.50, am 3. Frau Dr. Bobe gel. I. Bufammen M. 1.123.5 201. 182.50.

Mit ben bereits eingegangenen

Summa M

Ku

bm &

tertin.

et und Hor

o peri

100 Hz erwun't

Sapall

emegu

11-Boot

fant: e Milli

aben h

Mitgl

abin, l affant.

entra l

andels

aten 9

Damp uhr, w

Kön

rtan

Dann be

Da

Monto Defeda (Rreis) am 5. Brofeffor Dr. Ord. Röfiler, Ronigftein In am 5. Direttor G. Du Bois, Frantfurt DR. 250 .- , am 7. Frau Direttor # Frantfurt M. 300.10, am 8. Grau Baronin Dathilbe von Rothichild, Frantfurt Da am 11. Dr. Albert Sonbheimer, Frantfurt Dt. 300 .- , am 13. Motorenfabrit 15 M. G. Dl. 2500 .- , am 13. Frau Dr. Robenelnbogen Galtenftein DR. 300, am 29 Delen von Bernus, Falleuftein DR. 300 .- , am 5. Ottober von Sammlung burt Coa Borgnie, Ronigstein DR. 5498 .- .

Roblenfammfung am 5. Oftober von Deren Web, Rat Dr. Weber IR, 200 Weitere Gaben werben bantend entgegengenommen,

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereine

# Kreissparkasse

des Obertaunuskreises, Bad Homburg v.d. R

## Mündelsicher =

unter Garantie des Obertaunuskreises.

Telephon Nr. 353 - Postscheckkonto Nr. 5795 - Reichsbank-Gire-Kent

Annahme von Spareinlagen gegen 31/2 und 4% 3injen bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Heimsparbüchsen bei einer Mindes einlage von Mk. 3 .-

## Rathol. Männerverein.

Die Beerdigung unfered verftorbenen Mitgliebes

J. H. Cheil

finbet Donnerstag, ben 12. Dft. nadim. 2 Uhr von der Rapelle des Briedhofes aus ftatt, und werden die Dlingtieber erfucht, bem Berftorbenen die lepte Chie gu erweifen.

Der Borftand.

#### 3-Zimmerwohm mit allem Bubehör, abgefchloffenen und Gartenanteil, Geifgrundftrage ju vermieten, naberes Dorotheeuftrag

Der Rengeit entiprechend eingeti

Bwei fcone

möblierte Zim mit und ohne Ruche, fowie auchein mer mit eleftrifdem Licht, Gas, 1 fort billig abzugeben Dorotheenfin

but mobi. Balkonzimmet i mit Deigung, eleter. Licht und bollt

an Tauermieter preiem. gu vermi erfragen in der Gefchafteffelle be Gut möbliertes

Wohn- und Sala gu vermieten evt. aud geteilt. E

Ferdinandeanlage 19. Schone 2-Bimmerwan mit Ruche, eleftrifch Licht und B

Dubfberg 9, Dinterhaus

# Cin Gelchäftsh

gu verkaufen ober gu D Hähers zu erfragen Mil 1. Stod. Dafelbit and

zwei dimmer mit und elettr. Bicht.

## Parterrewohn

bestehend aus 4 8 mmern ne famti. Bubehör gu vermieten.

Raifer Friedrich Prom

Gotteedienft ber ifraclitifde

Cametag, ben 14. Chi Borabend 51/4 11hr morgens 81 11br Sabbatende 6 25 Ubi. Un den folgenden Tag Morgens 61/2libr. Abende 5 Hbr.

S. Thielecte, Elifabethenftrage 17, I.

Heberwachung

d. hänel. Schularbeiten

erfolgreiche Rachhilfe und Unterricht

in allen Realfachern bei

## 2 3immer mit Küche

12 Mart pro Monat fofort gu bermieten Beudjelheimerftrage Dr. 18. Guring.

Institut für elektrische und physikalische Therapie. Kisseleffstrasse II, Fernsprecher 674. Berytl. Leitung. Lange Meile 5, Fernsprecher 628.



Künstliche Höhensonne - Rot-, Blau-, Weißlicht. Oszillierende Strome - Diathermie.

→ Beilanzeigen: K

Herz-, Leber-, Magen-, Nieren-, Lungen-, Nervenleiden - Neuralgie — Ilmias — Gelenk- u. Muskelrheumatismus — Gicht — Brondialkatarrhe — Bleichfucht — Blutarmut — frische und alte
Wunden — Appetit- u. Schlaflosigkelt — Bämorrhoiden —
Hautkrankheiten.

Neben jeder Kur zu gebrauchen. Erfolge wo andere Methoden perlagen.

Die Beilmittel find von der Bomburger und Oberurfeler Krankenkaffe zur ärztl. Verordnung zugelaffen.